„ISRAEL“ AUS DER BIBEL LÖSCHEN?

ICEJ-Petition an die dänische Bibelgesellschaft

Von: David Parsons, ICEJ-Sprecher und Vizepräsident

Posted on: 23 Jun 2020

Im April berichteten Christen in Dänemark von einer neuen Bibelübersetzung der dänischen Bibelgesellschaft, die hunderte Erwähnungen „Israels“ im Alten wie im Neuen Testament weglässt oder ersetzt.

„Israel“ mehr als 250-mal „bearbeitet“

In der „Zeitgenössischen Dänischen Bibel 2020“ ist bei 58 der rund 60 Nennungen Israels im Neuen Testament je nach Gebrauch „Israel“ weggelassen oder mit „Juden“ bzw. „Land der Juden“ oder anderen Ausdrücken ersetzt worden. So wurde Matthäus 15,31 *„und sie priesen den Gott Israels“* zu *„und sie priesen Gott“* geändert. Im Alten Testament wurde „Israel“ an rund 200 Stellen ersetzt, ca. 10% aller Nennungen Israels. Hier wird z.B. Psalm 121,4: *„Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht“* in der „Bibel 2020“ mit *„siehe, unser Hüter schläft noch schlummert nicht“* wiedergegeben.

Die dänische Bibelgesellschaft betont, man beabsichtige mit der „Bibel 2020“, säkulare und kirchenfremde Menschen, denen zahlreiche biblische Ausdrücke fremd seien, mit der Liebe Gottes zu erreichen. Die Leser sollen nicht irrtümlicherweise das biblische Israel mit dem heutigen Israel verwechseln. Dies rechtfertigt jedoch niemals einen solchen Angriff auf die Unversehrtheit der Heiligen Schrift und ihren ewigen Wahrheitsgehalt. Da die meisten nationalen Bibelgesellschaften weltweit die breite Unterstützung gläubiger Christen genießen, ist es wichtig, dass wir angesichts dieser fehlgeleiteten Bibelübersetzung unsere Stimme erheben.

Direkt zur Petition an die dänische Bibelgesellschaft

Die Unantastbarkeit der Heiligen Schrift

Zuerst müssen wir respektieren, dass die Heilige Schrift unantastbar ist – ihre eigentliche, wesentliche Bedeutung darf niemals verändert werden. In Jeremia 1,12 lesen wir, dass Gott selbst über seinem Wort wacht und dass er danach handeln wird. Über Jahrtausende hinweg hat das Volk Israel die Bibel, die mehrheitlich von jüdischen Autoren niedergeschrieben wurde, mit großer Sorgfalt erhalten und bewahrt. Ein Beispiel dafür sind die Schriftrollen vom Toten Meer, die Mitte des 20. Jahrhunderts bei Qumran entdeckt wurden. Sie belegen, dass die Heilige Schrift, die wir heute in unseren Händen halten, mit den mehr als 2.000 Jahre alten Texten von Qumran übereinstimmt. Nichts wurde verändert.

Die Übersetzung der Bibel in andere Sprachen kann viele Herausforderungen mit sich bringen, insbesondere, wenn es um bestimmte hebräische und griechische Worte geht, die weniger gebräuchlich sind oder mehrere Bedeutungen haben. Aber „Israel“ ist „Israel“ und es besteht kein Bedarf und kein Grund, dies jemals zu ändern.

Israels Rolle in Gottes Heilsplan

Zweitens ist es nicht möglich, die Nation und das Volk Israel aus ihrer zentralen Rolle zu entfernen, die sie in Gottes Heilsplan für die gesamte Menschheit innehaben, was in den hebräischen und griechischen Schriften durchgehend bestätigt wird. Das Neue Testament stimmt mit dem Alten Testament überein, dass Gottes Erwählung des Landes und des Volkes Israel untrennbar zusammengehören und weiterhin Bestand haben. Die dänische Bibelgesellschaft jedoch versucht, diese Verbindung im Verständnis der Menschen zu durchtrennen. Dies würde die vielen Verheißungen Gottes zur endzeitlichen Wiederherstellung Israels wirkungslos machen und würde bedeuten, dass Gott untreu oder nicht vertrauenswürdig ist, seine Versprechungen zu halten. Dies würde Gott als Lügner darstellen!

Es ist eine Sache, biblische Passagen so zu **interpretieren**, dass man das jüdische Volk seiner einzigartigen Rolle in der Heiligen Schrift oder seines unwiderruflichen Erbteils im Land Israel beraubt. Dies ist ein schwerer Fehler, den viele Christen seit Jahrhunderten begehen. Aber biblische Passagen so zu **übersetzen**, dass Schlüsselverweise auf Israel entfernt werden, ist eine noch viel größere Verzerrung. Wo wird dies enden? Wird eines Tages das Wort „Gemeinde“ mit dem Namen einer politischen Bewegung ersetzt werden? Oder wird man den Namen Jesus mit dem Namen eines falschen Erlösers ersetzen?

Der „Gott Israels“

Auch würde man Gott seiner eigenen Identität berauben, da er sich wiederholt selbst als „Gott Israels” bezeichnet (vgl. 2. Mose 5,1; 2. Samuel 12,7; Psalm 72,18; Jesaja 45,3; Jeremia 31,23; Hesekiel 44,2; Maleachi 2,16; Matthäus 15,31; Lukas 1,68; Apostelgeschichte 13,17). Er war der Gott eines alten Volks namens Israel, aber er gab diesem Volk auch ein besonderes Land als „ewigen Besitz” (1. Mose 17,8), pflanzte es in dieses Land, damit es zu einer einzigartigen Nation auf Erden würde, und versprach, in diesem Land über dieses Volk zu wachen. Einige mögen nicht einverstanden sein mit dem, was die heutige Nation Israel tut, aber Gott hat das jüdische Volk in sein ewiges Heimatland gebracht, um dort große und wunderbare Dinge mit ihm zu wirken, die der ganzen Welt zum Segen sein werden.

Das internationale Netzwerk der Bibelgesellschaften ist in der christlichen Welt hoch angesehen dafür, dass es seiner wichtigen Mission nachkommt, Gottes Wort allen Völkern und Nationen in ihrer Muttersprache zugänglich zu machen. Aber die dänische Bibelgesellschaft hat sich nun mit diesen beunruhigenden und inakzeptablen Handlungen nicht mit Ruhm bekleckert. Sie muss die Unversehrtheit der Heiligen Schrift anerkennen, indem sie diese höchst fehlerhafte Bibelübersetzung aus dem Umlauf nimmt.

Stellen Sie sich heute an die Seite Israels und des Wortes Gottes!

Im Lauf der Geschichte hat es immer wieder Versuche gegeben, die Bibel zu verändern und Israel und das jüdische Volk aus der Bibel zu entfernen – auch in Deutschland. Stellen wir uns heute an die Seite Israels und des Wortes Gottes!

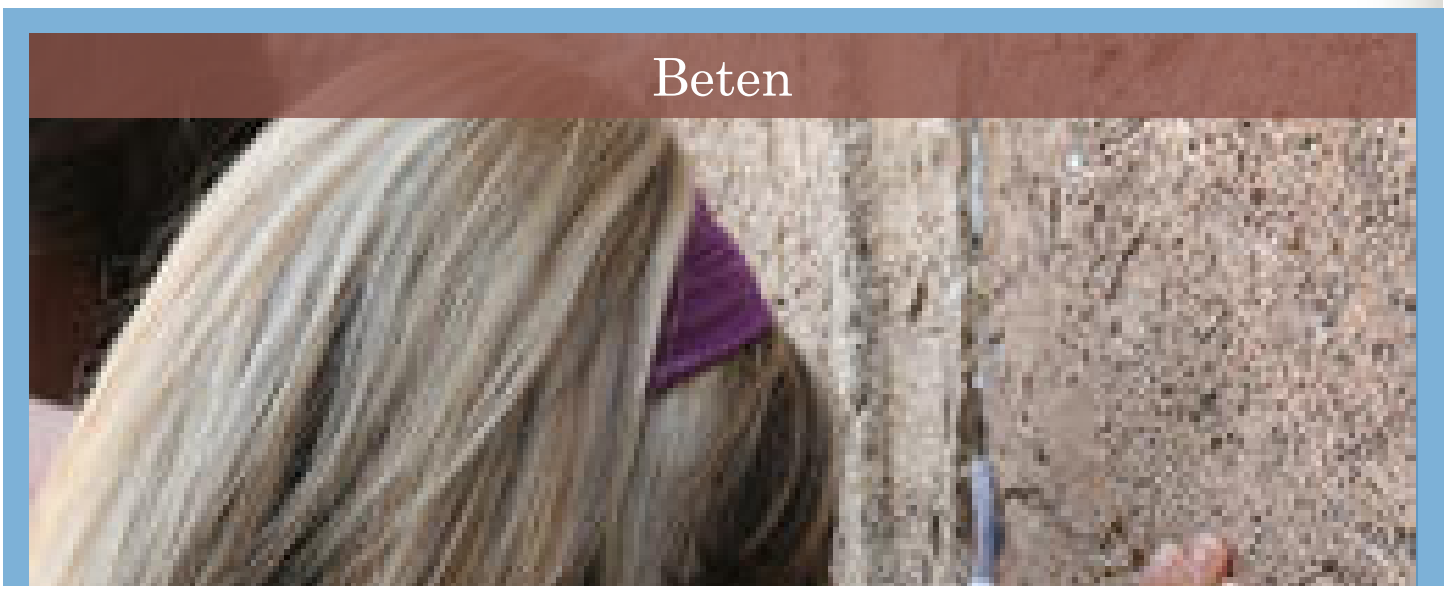
Zur Petition an die dänische Bibelgesellschaft

Weitere Informationen zur "Bibel 2020" finden Sie bei der Bibelgesellschaft in Israel (auf Englisch).

Wort aus Jerusalem - kostenlos abonnieren

Abonnieren Sie unsere kostenlose Zeitschrift **"Wort aus Jerusalem"** (6 Ausgaben im Jahr) mit tiefgehender Bibellehre und interessanten Artikeln und Berichten aus Israel. *Zur Anmeldung.*

SCHEINHEILIGE "GUTMENSCHEN" KOPFSCHÜTTELN ÜBER WELTKIRCHENRAT
BEDRÄNGTE GEMEINDE IN LANGENAU DER HÜTER ISRAELS - AUGENZEUGENBERICHTE
KEINE NORMALE BITTE UM HILFE ... WAS DER KRIEG MIT IRAN FÜR ISRAEL BEDEUTET
SEGEN ODER FLUCH? WIR HABEN DIE WAHL!
GEDENKEN AN TOTE JUDEN - ABER LEBENDE LÄSST MAN IM STICH! PFINGSTEN IN JERUSALEM!
JUDENHASS - AUS NÄCHSTER NÄHE



Machen Sie mit bei der Jesaja62-Initiative!

Schlagzeilen

The International Christian Embassy Jerusalem was founded in 1980 as an evangelical response for the need to comfort Zion according to the command of the scripture found in Isaiah 40:1-2;

"Comfort, comfort my people says your God. Speak tenderly to Jerusalem..."

ICEJ - Deutscher Zweig e.V.

Postfach 400 771
70407 Stuttgart
Deutschland / Germany

Tel: +49 (0) 7 11/83 88 94 80
Fax: +49 (0) 7 11/83 88 94 88

Web Design © Herkimer, LLC

ERASING "ISRAEL" FROM THE BIBLE?

ICEJ Petition

to the Danish Bible Society

In April, Christians in Denmark reported on a new Bible translation from the Danish Bible Society that omits or replaces hundreds of mentions of "Israel" in the Old and New Testaments.

"Israel" "edited" more than 250 times

In the "Contemporary Danish Bible 2020," in 58 of the roughly 60 mentions of Israel in the New Testament, "Israel" has been omitted or replaced with "Jews" or "Land of the Jews" or other expressions, depending on the usage. For example, Matthew 15:31 "and they praised the God of Israel" was changed to "and they praised God." In the Old Testament, "Israel" was replaced in about 200 places, approximately 10% of all mentions of Israel. Here, for example, Psalm 121:4: "Behold, the keeper of Israel shall neither slumber nor sleep" is rendered in the "Bible 2020" with "behold, our keeper shall neither slumber nor sleep."

The Danish Bible Society emphasizes that with the "Bible 2020," it intends to reach secular and non-churchgoers, who are unfamiliar with numerous biblical expressions, with the love of God. Readers should not mistakenly confuse biblical Israel with modern-day Israel. However, this never justifies such an attack on the integrity of Holy Scripture and its eternal truth. Since most national Bible societies worldwide enjoy the broad support of faithful Christians, it is important that we raise our voices in the face of this misguided Bible translation.

The Inviolability of Holy Scripture

First, we must respect that the Holy Scripture is inviolable - its actual, essential meaning must never be changed. In Jeremiah 1:12, we read that God himself watches over his word and that he will act accordingly. Over millennia, the people of Israel have carefully preserved and maintained the Bible, which was written primarily by Jewish authors. An example of this is the Dead Sea Scrolls, which were discovered in the mid-20th century near Qumran. They prove that the Holy Scripture we hold in our hands today is consistent with the texts from Qumran that are more than 2,000 years old. Nothing was changed. The translation of the Bible into other languages can present many challenges, especially when it comes to certain Hebrew and Greek words that are less common or have multiple meanings. But "Israel" is "Israel" and there is no need and no reason to ever change this.

Israel's Role in God's Plan of Salvation

Secondly, it is not possible to remove the nation and the people of Israel from their central role in God's plan of salvation for all mankind, as is consistently confirmed in the Hebrew and Greek scriptures. The New Testament agrees with the Old Testament that God's election of the land and the people of Israel are inextricably linked and continue to exist. The Danish Bible Society, however, is attempting to sever this connection in people's understanding. This would render ineffective the many promises of God regarding the eschatological restoration of Israel and would mean that God is unfaithful or untrustworthy in keeping his promises. This would portray God as a liar!

It is one thing to interpret biblical passages in such a way as to rob the Jewish people of their unique role in the Holy Scripture or of their irrevocable inheritance in the land of Israel. This is a serious error that many Christians have been committing for centuries. But to translate biblical passages in such a way as to remove key references to Israel is an even greater distortion. Where will this end? Will one day the word "church" be replaced with the name of a political movement? Or will one replace the name of Jesus with the name of a false savior?

The "God of Israel"

One would also rob God of His own identity, since He repeatedly refers to Himself as the "God of Israel" (cf. Exodus 5:1; 2 Samuel 12:7; Psalm 72:18; Isaiah 45:3; Jeremiah 31:23; Ezekiel 44:2; Malachi 2:16; Matthew 15:31; Luke 1:68; Acts 13:17). He was the God of an ancient people called Israel, but He also gave this people a special land as an "everlasting possession" (Genesis 17:8), planted them in this land so that they would become a unique nation on earth, and promised to watch over this people in this land. Some may not agree with what the present-day nation of Israel does, but God has brought the Jewish people to their eternal homeland to work great and wonderful things with them there, which will be a blessing to the whole world.

The international network of Bible Societies is highly regarded in the Christian world for fulfilling its important mission of making God's word accessible to all peoples and nations in their mother tongue. However, the Danish Bible Society has not covered itself in glory with these disturbing and unacceptable actions. It must acknowledge the integrity of the Holy Scripture by withdrawing this highly flawed Bible translation.

To the Petition to the Danish Bible Society